

Niederösterreich im 19. Jahrhundert



Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir die Teilnehmerzahl begrenzen, daher wird um rechtzeitige Anmeldung unter 02742/9005-12835 oder unter post.k2veranstaltungen@noel.gv.at gebeten. Für den Besuch der Veranstaltung benötigen Sie einen Nachweis nach der 3-G-Regel, der auch kontrolliert wird. Wir können nicht ausschließen, Sie spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung informieren zu müssen, dass Sie wegen Überschreitung der zulässigen Personenanzahl nicht teilnehmen können.

Hinweis gemäß DSGVO:

Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht und zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.

Grafik: Renate Stockreiter nach Vorlage von *Viaduct bei Spiess*, kolorierte Tonlithographie von Nicolas-Marie Joseph Chapuy, ca. 1855, Niederösterreichische Landesbibliothek, Topographische Sammlung.

Einladung

Buchpräsentation

Donnerstag, 7. Oktober 2021
13.00 Uhr

Niederösterreich im 19. Jahrhundert

Band 1 : Herrschaft und Wirtschaft.
Eine Regionalgeschichte sozialer Macht

Band 2: Gesellschaft und Gemeinschaft.
Eine Regionalgeschichte der Moderne

Herausgegeben von
Oliver Kühschelm, Elisabeth Loinig, Stefan Eminger, Willibald Rosner
Redaktion: Heidemarie Bachhofer, Tobias E. Hämmerle
St. Pölten 2021

Die in den beiden Bänden versammelten mehr als 50 Beiträge entwerfen das spannungsreiche Bild einer Region und ihrer Gesellschaft vom späten 18. Jahrhundert bis zum Ersten Weltkrieg.

Der erste Band widmet sich Verwaltung, Militär, Politik, Wirtschaft und Infrastrukturen. Er stellt die Frage nach Formen von Macht: Wie wurde sie aufgebaut, wie um sie gekämpft? Schon Joseph II. wollte einen Staat, der bis in die Dörfer hineinreichen sollte. Dies gelang erst mit neuen Verwaltungsstrukturen, von der Gemeinde bis zur Bezirkshauptmannschaft. Hinzu kamen die Steigerung von Produktion und Handel sowie Eisenbahn, Bildungswesen und Sozialversicherung. In der Revolution 1848 und durch politische, konfessionelle und gewerkschaftliche Organisationen strebten die Menschen nach Mitbestimmung.

Der zweite Band zeigt, wie die Moderne in Land und Stadt Gestalt annahm. Als ihre Akteure traten soziale Großgruppen wie Aristokratie, Bauernstand, Bürgertum oder Arbeiterklasse auf. Zu den alten traten neuartige Beziehungsnetze. Familie und Verwandtschaft blieben zentral, doch die Vorstellungen von Liebe und Ehe kamen in Bewegung. Vereine eröffneten neue Betätigungsfelder oder gaben alten Praktiken wie der Wohltätigkeit eine neue Form. Der Austausch zwischen der Metropole Wien und dem flachen Land nahm zu, Repräsentation und Massenkultur prägten Region und Alltag.

Das im Verlag des NÖ Instituts für Landeskunde erschienene zweibändige Werk ist Teil der vom NÖ Landesarchiv herausgegebenen Reihe „Geschichte Niederösterreichs“ (www.noel.gv.at/landeskunde).

An diesem Abend ist die Publikation zum Sonderpreis von EUR 55,- (statt EUR 69,90) erhältlich.

Programm der Buchpräsentation

Begrüßung

PD Dr. Roman Zehetmayer
Archivdirektor und Leiter der Abteilung NÖ Landesarchiv
und NÖ Landesbibliothek

Grußworte

Mag. Hermann Dikowitsch
Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht

Landesrat Ludwig Schleritzko
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Das Buchprojekt

Mag. Elisabeth Loinig, MAS — Projektleitung
Stv. Abteilungsleiterin und Leiterin des NÖ Instituts für Landeskunde
PD Dr. Oliver Kühschelm — wissenschaftliches Projektmanagement
Leiter des Zentrums für historische Migrationsforschung beim Institut für
Geschichte des ländlichen Raums

„Die Verwandlung der Welt“

Beobachtungen, Texte und Bilder aus den beiden Bänden
Ein Gespräch mit dem Herausgeber- und Redaktionsteam

Moderation

Ao. Univ. Prof. Univ.Do. Dr. Karl Vocelka
Professor für Österreichische Geschichte an der Universität Wien

Musikalische Umrahmung

Helmut Hutter und das Waldviertler Schrammeltrio
mit niederösterreichischer Musik aus dem 19. Jahrhundert

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 13.00 Uhr
NÖ Landesbibliothek, Kulturbezirk 3, 3109 St. Pölten